

## STATEMENT

### **So sind Großveranstaltungen dank Videotechnologie Pandemie-konform**

- **Videoanalytik und Sensorik sollten für ein ganzheitliches Crowd-Management genutzt werden, das Großveranstaltungen während der Pandemie ermöglicht**
- **Milestone Systems, Anbieter für Videomanagementsoftware, erklärt, wie diese Technologie erfolgreich eingesetzt werden kann**

**München, 29. Juli 2021** – Ob Festivals, Weinfeste oder Oktoberfest - Großveranstaltungen sind trotz niedriger Inzidenzen und Lockerungen meist noch nicht möglich. Ulf Hüther, Sales Manager DACH beim führenden Anbieter für Videomanagementsoftware Milestone Systems ([www.milestonesys.com](http://www.milestonesys.com)), sieht jedoch großes Potenzial in der Videotechnologie, um Großveranstaltungen den Hygienestandards entsprechend stattfinden zu lassen. Technologien wie Videoanalytik oder LiDAR seien Teil eines Konzepts, das Veranstaltungen auch während der Pandemie ermöglicht. Als ehemaliger Head of Sales bei Samsung (Hanwha) Techwin blickt er auf über 18 Jahre Erfahrung in der Security-Branche zurück und weiß, was Videotechnologie leisten kann.

#### **Videotechnologie fördert die sichere Durchführung von Veranstaltungen**

Mit den derzeit niedrigen Inzidenzen sind Großveranstaltungen in einigen Bundesländern wieder möglich. Die Regeln sind aber je nach Bundesland unterschiedlich. Um Veranstaltern Planungssicherheit zu geben, braucht es Konzepte, die einer Pandemie gerecht sind. Ulf Hüther von Milestone Systems erklärt, wie das aussehen kann: *“Mit Videotechnologie ist weit mehr möglich als nur die reine Überwachung von Gebäuden und Wertgegenständen. Für die Veranstaltungsbranche ist diese Technologie das fehlende Puzzlestück für ein ganzheitliches Konzept, das Großveranstaltungen während der Corona-Pandemie möglich und vor allem sicher machen kann. Veranstalter können mit der computergestützten Analyse von Videomaterial oder Sensoren die Distanz zwischen Menschen messen und die Dichte von Menschenansammlungen als Heat Maps grafisch aufbereiten. Weiterhin können sie erfassen, wie viele Personen sich auf einem Gelände oder an den Eingängen befinden.*

*All diese Informationen können von den verantwortlichen Personen für das Crowd-Management genutzt werden, um bei akuter Überfüllung – oder auch bereits vorher – zielgerichtete sowie maßgeschneiderte Maßnahmen zu ergreifen.“*

## **Technische Möglichkeiten unter Wahrung der Privatsphäre**

Videotechnologie wird oft mit Überwachung in Verbindung gebracht. Der Einsatz von Kameras und Sensoren unterliegt in Deutschland allerdings den vergleichsweise strengen Regeln des Datenschutzes. Der technische Fortschritt entkräftet viele gesellschaftliche Vorbehalte, merkt Ulf Hüther an: *“Beim Einsatz von Videotechnologie wird die Privatsphäre und der Datenschutz in Deutschland großgeschrieben und ist im Vergleich zu vielen anderen Ländern sehr genau im Gesetz verankert. Durch technische Mittel ist es heute möglich, Gesichter unkenntlich zu machen, den Zugang zum rohen Videomaterial nur einzelnen autorisierten Personen zu gewähren und die Nutzung damit vollständig DSGVO-konform zu gestalten.”*

*“Zudem gibt es neben der Videotechnologie noch die Möglichkeit, ein Crowd-Management anhand der Daten von LiDAR-Sensoren zu realisieren. LiDAR wird bereits in vielfältigen Bereichen, von der industriellen Automation bis hin zum autonomen Fahren und der Sicherheitstechnik, eingesetzt. Mit Laserstrahlen arbeitet LiDAR ähnlich wie ein Radar, was dem System erlaubt, Konturen, Entfernungen, Abstände und Geschwindigkeiten von Objekten sowie Personen auf großen Flächen auch in 3D detailliert abzubilden. Durch den Einsatz dieser Laser-Sensoren können einzelne Personen nicht identifiziert werden, aber ein Erfassen und Analysieren größerer Menschenmengen ist trotzdem – auch bei schwierigen Lichtverhältnissen zuverlässig – möglich”,* führt Hüther weiterhin aus.

Der Einsatz von Sensorik und Videotechnologie muss sich allerdings nicht nur auf den Event-Bereich beschränken, findet Hüther: *“Videotechnologie ist ein Teilaspekt, der Großveranstaltungen während Corona ermöglichen kann. Die Technologie ist aber nicht nur auf derartigen Events nützlich, sondern auch überall da, wo viele Menschen auf begrenztem Raum aufeinandertreffen. Das können Einkaufszentren, Flughäfen oder Bahnhöfe sein. Damit gibt Videotechnologie nicht nur der Veranstaltungsbranche, sondern auch dem Einzelhandel oder der Tourismusbranche Hoffnung, bald wieder auf Vor-Pandemie-Niveau arbeiten zu können.”*

## **Über Milestone Systems**

Milestone Systems ist ein weltweit führender Anbieter von IP-Videomanagementsoftware (VMS) für Open-Platform-Videoüberwachung. Das Unternehmen mit Hauptsitz in der Brøndby Kommune bei Kopenhagen wurde 1998 von John Blem and Henrik Friberg gegründet und gehört seit 2014 als eigenständiges Unternehmen zur Canon Gruppe. Mit der Software Milestone XProtect bietet das Unternehmen die Grundlage für skalierbare, individuell anpassbare Sicherheitslösungen für Unternehmen und Institutionen jeder Größe.

Durch die Open-Platform-Community von Milestone Systems, ein Netzwerk aus über 10.000 Händlern und Herstellern, die ihre Produkte und Anwendungen in die Videosoftware-Plattform integrieren, können umfassende, individuelle Videolösungen erstellt werden. Die Milestone-Lösungen sind durch regionale Niederlassungen und Handelsvertretungen in mehr als 25 Ländern der Welt verfügbar. Das Tech-Unternehmen beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter:innen.

#### **Pressekontakt**

Jannes Zwirner | [jannes.zwirner@tonka-pr.com](mailto:jannes.zwirner@tonka-pr.com) | +49 172 36.50.385

Julia Trzinski | [julia.trzinski@tonka-pr.com](mailto:julia.trzinski@tonka-pr.com) | +49 179 61.78.513

## **How large-scale events could happen again thanks to video technology**

- Video analytics and sensor technology should be used for holistic crowd management that enables large-scale events during the pandemic
- Milestone Systems, provider of video management software, explains how this technology can be used successfully

**Munich, xx. July 2021** - Whether festivals or Oktoberfest - large-scale events are in most cases still not possible despite low Corona case numbers. Ulf Hüther, Sales Manager DACH at leading video management software provider Milestone Systems, ([www.milestonesys.com](http://www.milestonesys.com)) however sees great potential in video technology to allow large events to take place according to hygiene standards. Technologies such as video analytics or LiDAR are part of a concept that can enable events to take place during the pandemic, he says. As former Head of Sales at Samsung (Hanwha) Techwin, he looks back on more than 18 years of experience in the security industry and knows what video technology can achieve.

### **Video technology enables events to be safely held**

With the current low number of cases, large-scale events are once again possible in some federal states. However, the rules vary from state to state. In order to give event organizers planning security, concepts are needed which are appropriate for a pandemic. Ulf Hüther from Milestone Systems explains how this can be achieved: *"With video technology, much more can be done than simply monitoring buildings and valuables. For the event industry, this technology is the missing piece of the puzzle for a holistic concept that can make major events possible and, above all, safe during the pandemic. Event managers can use computer-based analysis of video footage or sensors to measure the distance between*

*people and graph the density of crowds as heat maps. Furthermore, they can record how many people are on a site or at the entrances.*

*All this information can be used by those responsible for crowd management to take targeted and tailored measures in the event of severe overcrowding - or even beforehand."*

### **Technical possibilities while preserving privacy**

Video technology is often associated with surveillance. However, the use of cameras and sensors in Germany is subject to the strict rules of data protection. Technical progress invalidates many of society's reservations, notes Ulf Hüther: *"When it comes to video technology, privacy and data protection are very important in Germany and, in comparison to many other countries, are very strictly anchored in the law. Through technical tools, it is now possible to make the use of video technology fully GDPR compliant by for example making faces unrecognizable or allowing access to the raw video material only to individual authorized personnel."*

*"In addition to video technology, there is also the possibility of implementing crowd management using data from LiDAR sensors. LiDAR is already being used in a wide range of applications, from industrial automation to autonomous driving. Using laser beams, LiDAR works similarly to radar, allowing the system to map contours, distances and spacing of objects as well as people in detail, even over large areas. The use of these laser sensors means that individual people cannot be identified, but it is still possible to detect and analyze larger crowds," Hüther continues.*

*The use of sensors and video technology does not have to be limited to the event sector, says Hüther: "Video technology is one aspect of various methods to make large-scale events possible during Corona. However, this technology is not only useful at mentioned events, but also wherever a group of people come together in a limited space. This could be shopping malls, airports or train stations. Thus, video technology gives hope not just to the event industry, but also to the retail or tourism industry to be able to operate at pre-pandemic levels soon."*